

Ein Garten für uns

Autorin: Zoë Tucker, Illustratorin: Julianna Swaney

Wieder ein Buch aus dem NordSüd Verlag, das warmherzig, sanft und mit seiner Poesie berührt! Wie schon bei „Wo ihr mich findet“ beschleicht den Rezensenten das Gefühl, dass Worte nicht reichen, um dem Grundton dieses Kinderbuchs gerecht werden zu können. Man muss es selbst lesen.

Schon der Blick auf das Buchcover gibt uns einen Vorgeschmack auf den Inhalt des Buchs: Wir sehen ein kleines Mädchen (die Ich-Erzählerin) mit drei schon etwas älteren Frauen – sie alle arbeiten im Garten. Es werden Blumen gegossen und gepflegt. Und das führt uns zur berührenden Geschichte: Fürsorglich kümmert sich das kleine Mädchen um die Beete im Gemeinschaftsgarten. Eine fröhliche Gruppe von älteren Frauen hat sie in ihren Kreis aufgenommen. Gemeinsam säen („... *die Samen in meiner Hand: Jedes Pünktchen ist voller Hoffnung, jeder ein Versprechen. Wir graben ein Loch tief hinein in die Erde., um unseren Schatz zu verstecken. Vorsichtig, sanft, legen wir die Samen hinein*“) und gießen sie.

Geduldig warten sie, bis ihre Tomaten, Zucchini und Kürbisse reif für die Ernte sind („*Blüten in allen Formen und Größen entfalten sich. Nicht lange und in unserem Garten explodieren die Farben. Leuchtend gelbe Zucchini und pralle orange Kürbisse tummeln sich auf den Boden. In der Luft hängt der süße Duft von Basilikum und Lavendel*“). Endlich kann geerntet werden („*Und als sich die Sonne dem Horizont zuneigt, ernten wir unsere Schätze. Wir schneiden, pflanzen und sammeln; unsere Arme sind voller Geschenke für unsere Lieben*“). Die Freude darüber ist groß.

Doch im Laufe der Jahreszeiten verändert sich nicht nur die Natur, sondern auch die kleine Gemeinschaft: Als die Tage kürzer werden, muss das kleine Mädchen von einer lieben Freundin Abschied nehmen („*Blätter fallen, Farben verblassen – und du bist fort. Die Samen in meiner Hand erinnern mich an dich. Wie können diese kleinen Pünktchen so viele Erinnerungen in sich tragen?*“). Der Kreislauf der Jahreszeiten geht weiter („*Und während die Morgensonne mein Herz erwärmt, beginnen kleine Pflanzen wie durch Zauberhand zu sprießen. Und du bist wieder bei mir*“).

Zoë Tucker schreibt in zarten Tönen über generationenübergreifende Freundschaft, über Vergänglichkeit und darüber, wie uns die Natur Trost spenden kann, wenn wir einen geliebten Menschen verlieren. Julianna Swaney's Aquarelle in warmen Farben und mit vielen liebevollen Details fangen die Stimmung der Natur ein. Schön ist auch, dass sie den Bogen vom Vorsatz mit Samentüten bis zum Nachsatz mit den dazugehörigen Pflanzen schlägt. Anna Schaub hat den Text aus dem Englischen übersetzt – Chapeau!

Dieses leise, wunderschöne Bilderbuch ist eine Liebeserklärung ans Gärtnern, aber vor allem eine Verneigung vor dem Kreislauf des Lebens. Behutsamer kann man Kindern nicht vermitteln, dass in allem ein Stück Hoffnung steckt, aus der so vieles erblühen kann.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, September 2022

NordSüd Verlag, März 2022
32 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 21,5 x 28 cm
ISBN: 978-3-314-10589-0
15,50 Euro (A); 15 Euro (D); 19,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 4 Jahren